

r64 Rendzina und Syrosem-Rendzina aus Hangschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	r-R09	
Flächenanteil	85–95 %	
Nutzung	Wald, Grünland, Wacholderheide	
Relief	steile und sehr steile Hänge im oberen Donautal, örtlich mit Felsdurchragungen	
Bodentyp	sehr flach und flach entwickelte Rendzina und Syrosem-Rendzina	
Ausgangsmaterial	Hangschutt aus Karbonatgestein	
Bodenartenprofil	Uls–Tu3, Gr–fX3–4	<3 dm
	Uls–Lu; Ls3–Lt3, Gr–X5–6	3–>10 dm
	(^k)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	sehr flach bis mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	ISIIc5-, LIIlc4-, LIIlc5-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Lockersyrosem, Syrosem, Skeletthumusboden und Felshumusboden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (110–140 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (20–70 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	gering (50–90 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen an den Steilhängen im oberen Donautal unterhalb von Tuttlingen